

BANCHETTO MUSICALE

AGNÈS PEYTOUR

Das Banchetto Musicale mit Agnès Peytour verbindet Harfenmusik mit kulinarischem Genuss und zeigt die Vielseitigkeit des Instruments über mehrere Jahrhunderte. Den Auftakt bilden Variationen und Sonaten des 18. Jahrhunderts von François-Joseph Nadermann und Jean-Baptiste Krumpholtz, geprägt von klaren Strukturen, ornamentreicher Melodieführung und präziser Artikulation.

Im mittleren Programmteil stehen Opernarien im Vordergrund: Verdis *La donna è mobile* aus Rigoletto spiegelt die berühmte Sentenz von König Franz I.: „Oft ist die Frau trügerisch. Ein Narr, wer ihr vertraut!“ Donizettis Romanza *Una furtiva lagrima* erzählt von einer heimlichen Träne, die dem Protagonisten Nemorino Hoffnung auf Liebe gibt. Die Harfe übernimmt hier sowohl die melodische Führung als auch eine orchestrale Funktion, wodurch bekannte Arien in einem reduzierten, zugleich transparenten Klangbild erlebbar werden.

Es folgen impressionistische und lyrische Kompositionen. Hasselmans' *La Source* ist eine technisch anspruchsvolle Konzertetüde mit schnellen Notenflüssen, wechselnden Rhythmen und Glissandi, die den Wasserfluss musikalisch nachzeichnen. Debussys *Clair de lune* aus der *Suite bergamasque* besticht durch subtile Harmonik und differenzierte Klangfarben.

Abgerundet wird das Programm mit Bearbeitungen populärer Melodien aus Film, Musical und französischem Chanson. Die Titelmusik aus *La La Land* fängt die Atmosphäre von Los Angeles und die Sehnsucht zweier Künstler nach Liebe und Erfolg ein. *Love Story*, eine der bekanntesten romantischen Filmmelodien der 1970er Jahre, berührt mit ihrer zeitlosen Melancholie. Gershwins *Summertime*, das berühmte Wiegenlied aus der Oper *Porgy and Bess*, entfaltet in der Harfenbearbeitung seine ruhige, fließende Atmosphäre. Schließlich erklingen Édith Piafs unvergessliche Chan-



SO. 21.06.2026 – 11.30 UHR
ATELIER EUPEN

 eupen

 Atelier
Orchestre d'opéra
à l'Opéra d'Europe
du Grand Théâtre

Jean-Paul-Égide MARTINI (1741-1816)/
François-Joseph NADERMANN (1781-1835),
Variations sur Plaisir d'Amour

Jean Baptiste KRUMPHOLTZ (1742-1790),
Sonate Nr. 1 in B-Dur, op. 8

Giuseppe VERDI (1813-1901),
La donna è mobile aus Rigoletto
(Arr. Armelle Gourlaouen)

Gaetano Donizetti (1797-1848),
Una furtiva lagrima us L'elisir d'amore
(Arr. Armelle Gourlaouen)

Elias PARISH ALVARS (1808-1849),
Introduction cadence et rondo sur des motifs italiens

Alphonse HASSELMANS (1845-1912),
La Source, op. 44

Claude DEBUSSY (1862-1918),
Clair de lune, L 45

Gabriel FAURÉ (1845-1924),
Pavane, op. 50 (Arr. Daniel Burton)

Justin HURWITZ (1985),
Lalaland (Arr. Sylvia Wood)

Francis LAI (1932-2018),
Love Story

George GERSHWIN (1898-1937),
Summertime (Arr. Louise Trotter)

Édith PIAF (1915-1963) / Marguerite MONNOT (1903-1961),
Hymne à l'amour

Édith PIAF (1915-1963) / Louigy (1916-1991),
La vie en rose

Agnès PEYTOUR, Harfe

sons *Hymne à l'amour* und *La vie en rose*, die mit tiefem Gefühl und sinnlicher Nähe die Themen Liebe, Hingabe und Glück ausloten.

Agnès Peytour begann ihre musikalische Ausbildung am Konservatorium von Nice, wo sie drei erste Preise in Harfe, Kammermusik und Musiktheorie erhielt, und setzte sie am Konservatorium von Brüssel fort, wo sie einen Master in Harfe und Kammermusik mit großer Auszeichnung sowie ein Pädagogik-Diplom erwarb. Früh gewann sie den renommierten Preis „Dans le sillage de Lily Laskine“ und erreichte das Halbfinale des Internationalen Wettbewerbs „Arpista Ludovico“ in Madrid. Nach kurzen Stationen in renommierten Orchestern wie dem Philharmonischen Orchester Monte-Carlo und dem Orchestre der Lütticher Oper widmete sie sich vollkommen der Lehre und ihrer Konzertkarriere.

Sie unterrichtet an der École Européenne und am Conservatoire d'Anderlecht, gründete 2010 den erfolgreichen Concours Harpeggio. Sie tritt regelmäßig in Frankreich, Belgien, den Niederlanden und Luxemburg auf, darunter bei renommierten Festivals. Mit ihren Konzerten, auch an ungewöhnlichen und historischen Orten wie Abteien, Museen und Burgen, macht sie die Harfe einem breiten Publikum zugänglich.

